Gasnotfallplan, und jetzt?

Die einfachsten Lösungen zum Energiesparen zu HAUSE

Thomas Wencker | ASUE

Gasnotfallplan, Gasmangellage: Was gilt?

- Privatkunden sind geschützt!
- Unternehmen werden zuerst eingeschränkt.
- Welche genau, wird im Einzelfall in der Region entschieden.

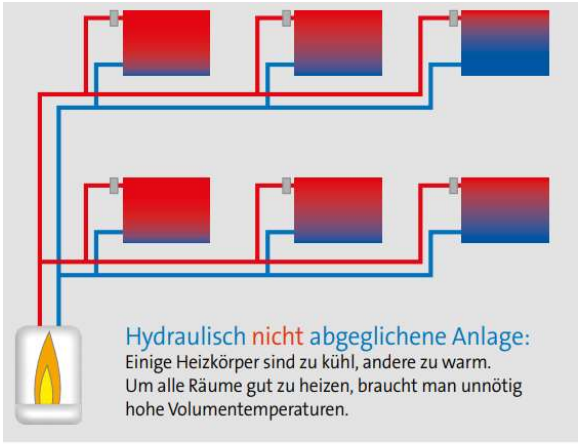
✓ Privatkunden brauchen keine Angst vor kalten Räumen haben. Für sie ist genug Gas da!

- Aber: Hohe Gaspreise
- Es gilt: Gas und Strom sparsam einsetzen!
- Es folgen: 8 wertvolle und zumeist kostenlose Spartipps.

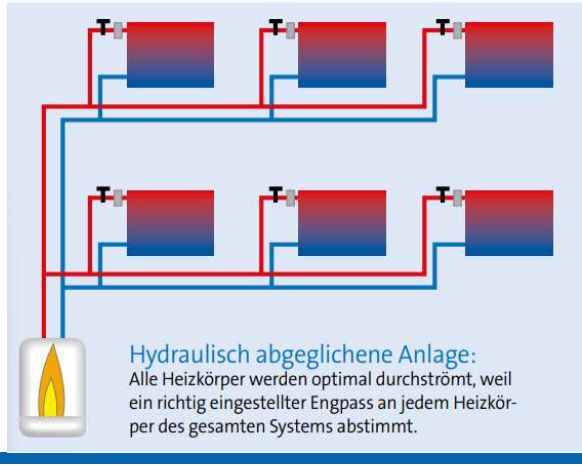
Tipp 1: Hydraulischer Abgleich

Kosten: Moderat, Komfortverlust: NULL, Aufwand: Gering

- Um auch das letzte Zimmer warm zu kriegen, wird hier überheizt.
- Thermostate mit integriertem Regelventil an jeder Heizung so eingestellt, dass alles gleichmäßig läuft.



Fragen Sie Ihre Heizungsfirma und lassen Sie den Einsatz von der BAFA mit 20 % Zuschuss fördern!



Tipp: Manche Hersteller bieten smarte Thermostate, die den hydraulischen Abgleich vollautomatisch schaffen

Tipp 2: Regelmäßig stoßlüften

Kosten: NULL €, Komfortverlust: Gering, Aufwand: Gering

- Mindestens zwei Mal täglich: Alle Fenster für wenige Minuten auf!

✓ Feuchte Luft, die viel Energie frisst, wird durch trockene Luft, die das nicht tut, getauscht!

☆ Tipp: Dauerhaft gekippte Fenster bewirken das Gegenteil! Schäden und Flecken sind die Folge!

Tipp 3: Temperatur des Trinkwarmwassers runter!

Kosten: NULL €, Komfortverlust: Gering, Aufwand: Verschieden

- Jedes Grad kostet mehr Energie. Reduzieren Sie die Temperatur in für Sie erträglichem Maß!

✓ Um 5 °C reduzierte Temperatur spart bei jedem Duschen mehr als 10 % Energie!

☆ Tipp: Wählen Sie die Temperatur für Ihren „Warmduscher“ so, dass dieser nicht kalt zumischen muss.

Tipp 4: Fenster und Türen abdichten

Kosten: NULL € bis moderat, Komfortverlust: NULL, Aufwand: Gering

- Durch Ritzen und Spalten verschwindet wertvolle Energie!
- Nutzen Sie die Einstellmöglichkeiten Ihrer Fenster oder lassen Handwerker oder Vermieter kommen!

✗ Vermeiden Sie das Ankleben von Zusatzdichtungen!

☆ Tipp: Testen Sie mit einem Blatt Papier im Fenster-/Türrahmen auf Undichtigkeiten

☆ Tipp: Auch Innen Zugluft verhindern!

Tipp 5: Heizung in der Nacht herunterfahren

Kosten: NULL €, Komfortverlust: Gering, Aufwand: Verschieden

- Sparen Sie bis zu 25 % an Energie, indem Sie die Temperatur in Ihren Wohnräumen auf etwa 15/16 °C Stufe 1 oder 2 am Thermostat) absenken!

✓ Viele Heizungen haben Programmfunktionen, smarte Thermostate helfen in allen anderen Fällen.

☆ Tipp: Senken Sie die Temperatur nicht unter 15/16 °C ! Das Aufheizen wird teurer und Feuchtigkeit wird frei.

☆ Tipp: Schon 1 °C weniger Temperatur spart bis zu 6 % an Energiekosten ein!

Tipp 6: Heizung in Küche und Bad reduzieren

Kosten: NULL €, Komfortverlust: Gering, Aufwand: Gering

- Räume mit eigener Wärmeerzeugung (Küche, Bad) können auf 15/16 °C (Stufe 1 oder 2 am Thermostat) eingestellt werden.

✓ Profitieren Sie von der Abwärme von Kühlschrank, Toaster, Föhn, Waschmaschine & Co!

☆ Tipp: Senken Sie die Temperatur nicht unter 15/16 °C ! Das Aufheizen wird teurer und Feuchtigkeit wird frei.

Tipp 7: Luftbewegung an Heizkörpern ermöglichen

Kosten: NULL €, Komfortverlust: Gering, Aufwand: Gering

- Heizkörper nicht abdecken! Lassen Sie Gardinen & Co auf der Fensterbank enden!
- Auch unter und neben der Heizung frei machen!

✓ Eine freie Umströmung der Heizung sorgt für optimale Heizleistung und geringeren Energieaufwand.

☆ Tipp: Dies gilt auch für Ihren Kühlschrank! Die Kühlrippen auf der Rückseite müssen Luft bekommen.

Tipp 8: Die Heizung entlüften

Kosten: NULL €, Komfortverlust: NULL, Aufwand: Gering

- Gluckst es in der Heizung? Die Blasen behindern die Strömung und die Heizkörper werden nicht mehr richtig warm!

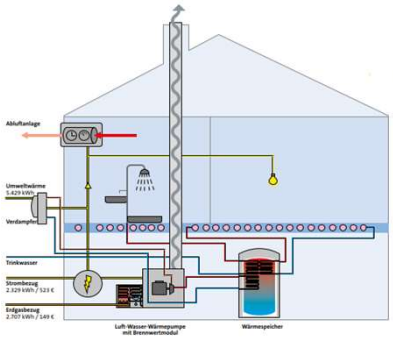
Entlüften Sie zu Beginn der Heizperiode Ihre Heizung und kontrollieren Sie im Lauf des Winters!

Tipp: Mit Zange und Lappen bewaffnet, können Sie die Entlüftung am obersten Heizkörper selbst machen.

Heizung ist hin. Und dann?

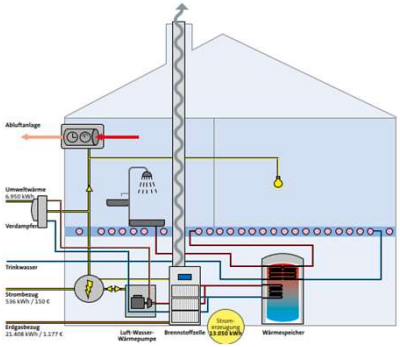
- Geht die alte Heizung nicht mehr, ist hoffentlich Zeit zum Planen. Denn:
  - Handwerker sind ausgebucht
  - Lieferzeiten sind lange
  - Gesetzliche Vorgaben steigen
  - Neue Heizungen: > 20.000 €
  - Mitunter größere Sanierung nötig

78 % EE



Gasbrennwert/Wärmepumpe-Hybrid mit Lüftungsanlage

65 % EE



SOFC-Brennstoffzelle mit Trinkwasser-Wärmepumpe und Lüftung mit Wärmerückgewinnung oder PV-Anlage

☆ www.asue.de/node/3115 für weitere Informationen zu Spartipps und Heizungstausch

TECHNIK

EFFIZIENZ

INNOVATION

80 Millionen sparen Energie. Sparen Sie mit!

DVGW ASUE

www.asue.de thomas.wencker@asue.de